

Titel		Ertrag bez. Aufwand.		Gegen den Voranschlag mehr, — weniger.		Tit.	Erläuterungen.
(Spalte 7 ± 8 ± 3.)		(Spalte 9—4.)					
8.		9.		10.		11.	12.
M	S	M	S	M	S		
12 33	181 772 32	12 355 050 18		6 028 844 18			
20	—	219 723 82		111 723 82		29.	Zu Tit. 29. Erhöhung der Umzugskosten und Gewährung von Zuschlägen zu den Tagegeldern.
30	—	8 171 90		2 546 90		30.	Zu Tit. 30. Mehr infolge Beschaffung von Notverbandspäpchen.
31	—	956 618 91		355 868 91		31.	Zu Tit. 31. Höhere Beiträge zur Arbeiterversicherung infolge der wesentlich gestiegenen Arbeitsverdienste.
32	—	610 161 40		578 661 40		32.	Zu Tit. 32. Gewährung von Beihilfen an die Angehörigen der zum Kriegsdienst eingezogen gewesenen Lohnempfänger.
33	—	225 033 05		108 213 05		33.	Zu Tit. 33. Erhöhung der Postgebühren, der Anschaffungs- und Unterhaltungskosten für Dienst- und Ausstattungsgegenstände sowie der Buchbinderlöhne.
34	—	63 767 41		23 267 41		34.	Zu Tit. 34. Mehr an Tagegeldern und Reisekosten sowie an Arbeitslöhnen.
35	—	10 659 091 65		6 990 016 65		35.	Zu Tit. 35 Spalte 7. a) Bestandsgründung (Anschlag 1 709 550 M) 3 347 615 M 08 S, b) Boden- und Bestandspflege (Anschlag 166 050 M). 315 497 = 35 = c) Wasserbau (Anschlag 95 175 M) 158 914 = 71 = d) Wegebau (Anschlag 1 607 850 M) 7 406 738 = 24 = e) Allgemeines (Anschlag 83 250 M) 204 683 = 68 = f) Landwirtschaftliche Verbesserungen (Anschlag 7200 M) 25 642 = 59 =. Überschreitungen infolge Erhöhung der Löhne, bei d insbesondere auch infolge Ausführung von Notstandsarbeiten. Im Durchschnitt betragen die Kosten für Bestandsgründung für 1 ha Kulturfläche im Jahre 1918 230 M 73 S, ausschließlich 329 = 53 = einschließlich } des Aufwandes für die Zeit vom 1. Januar 1919 bis 31. März 1920. 586 = 31 = ausschließlich } für Pflanzen- 813 = 67 = einschließlich } erziehung.
36	—	14 882 835 99		9 791 085 99		36.	Zu Tit. 36. Mehr infolge Mehrverschlags, Erhöhung der Arbeiterlöhne und Gewährung von Teuerungszulagen. Der Aufwand berechnet sich für das Festmeter Derbholz auf 9 M 47 S, gegen 2 M 90 S, im Voranschlage.
37	—	401 700 34		370 200 34		37.	Zu Tit. 37. Mehr, hauptsächlich weil den ständigen Waldarbeitern vom Jahre 1919 ab ein jährlicher Urlaub unter Fortzahlung des Lohnes gewährt wird.
38	—	1 217 875 44		468 625 44		38.	Zu Tit. 38. Hauptsächlich Erhöhung der Arbeiterlöhne.
39	—	304 528 90		158 278 90		39.	Zu Tit. 39. Mehr infolge Erhöhung der Dienstaufwands-Vergütungen für die mit der Verwaltung der Jagd beauftragten Revierverwalter sowie Erhöhung der Schuß- und Fanggelder und der Vergütungen für Aufbrechen und Zerwirken des Wildes, ferner infolge Erhöhung der Arbeiterlöhne und der Kosten für Futtermittel, insbesondere aber durch Übernahme der Jagd auf den bisherigen Hofsjagdrevidieren für Rechnung der Staatskasse vom 1. Januar 1919 ab.
42	181 772 32	41 904 558 99		24 987 332 99			